

Abdankung Silvana Dallemule-Caviezel
20.Mai 1985 – 29. Dezember 2024
am Samstag, 4. Januar 2025
um 14 Uhr in der Kirche Felsberg
Pfarrer Fadri Ratti



- - Eingangsspiel Streichquartett (sobald die Trauerfamilie sitzt):
Mozart, String Quartet No.3, Adagio

- - Begrüssung und Abkündigung: Fadri

-

**In nom da Dieu,
nel nome di Dio,
im Nama vu Gott, d.h.
geborga in siinara ganza Wirklichkeit –
im Klang vum Schöpfer
im Liacht vum Christus
und im Atem vur Heilige Geistkraft**
sind miar do in üserer Felsbärger Kircha zämme koh,
um Abschied ds näh vur **Silvana Dallemule-Caviezel**.
Sie isch am letschta Sunntig
im Alter vu 39 Jahr, 7 Mönät und 9 Täg
vu ihrer schmärzhafta Erkrankig erlöst worda n isch.

Gott, ds Gheimnis vum Läba said:
**ICH umfange dich
in der Umarmung MEINER Geheimnisse.
Sinke ein
in das Meer MEINER Gnade.
Was zögerst du einzutauchen.
ICH habe die Wogen aufgerichtet.
Du kannst mit trockenem Fuss
in MEINEN liebenden Raum eintreten.
MEINE Arme sind weit geöffnet,
dich zu empfangen,
du, MEIN Ebenbild.**
Amen

Silvana,

Silvana, dia Bäumig.

Eigentlich heisst jo **Silvana dia Waldig**,

abgeleitet vum latinische Wort **Silva**, der Wald.

Well aber dr Wald us luuter Einzelbäum besteht,

könnt miar au säga:

Silvana, dia Bäumig.

Im Bild uf dr Todesanzeig

stützt sich d'Silvana mit dr rächta Hand an an Baum,

aa Birka wohl,

während Laub und Äst wie na schützens Dach über sie bildend.

Dia linki Hand mit am Ehering isch lässig in da Gurtschlaufa

iigfädlet,

während ihra Blick in d'Ferne schweift, in d'Zukunft, wo au immer

...:

an Moment vum Innehalten,

an Moment für d'Fotografin

an Moment für d'Ewigkeit.

Silvana, dia Bäumig.

Was dia Frau nu alles gmacht hät in ihrem kurza Läba!

Mit ihra hät ma buachstäblich Bäum ussrisa könnä –

miar wärdends in da beida Läbensläuf ghöra.

Silvana und Wald, jo, das passt.

Gärn isch sie in da Wald, in d'Natur,

isch mit uf d'Jagd,

ufs Maissäss.

No dä Summer hät sie döt dä Härzstei us dr Ärda grüblet/picklet,

wo jetzt do näb ihrer Urna liggt.

Und d'Silvana isch immer hilfsbereit gsii.

Au das passt zu da Bäum und am Wald.

Ma hät jo in da letschta Johra erforscht,

wia kommunikativ Bäum unteranand sind,

wia sie sich unterstützend, wie sie sich hälend.

Unter am schützens Dach vur Silvana,

do hät sich d'Familia wohl gefühlt,

du Mario, ihar Maitla au, Fiona und Luana.

Ihres Motto :

Familie ist, wo Leben beginnt

und Liebe niemals endet.

Jo Silvana, du Waldigi, du Bäumigi ...

As fällt üs unendlich schwär,

dii los ds loh.

Üs fählend d' Wort.

Miar schüttlend dr Kopf.

Miar zuckend zämma.

Und trotzdem:

Miar wüssend dii in Gottes Arma,

miar wüssend dii in siinara Umarmig.

Und miar wüssend dii in üserna Härza,

so wie's au über dr Todesanzeig stoht:

Wenn ihr mich sucht,

sucht mich in euren Herzen.

Habe ich dort eine Bleibe gefunden,

werde ich immer bei euch sein.

Liabi Tuurfamilia

liabi Truurgmeind

Zum ligang händ miar as Ad-Hoc-Quartett ghört,
bestehend us Musiker*inna vur Kammerphilharmonie Graubünda,
euri Musiklehrerin Kathrin von Cube, Viola,
denn am Yannick Frateur und dr Jessica Mehling (Violinen)
und Ana-Helena Surgik (Violoncello).
Sie händ üs as Stuck vu Mozart gspielt.

Und jetzt ghörend miar an Ad-Hoc-Chor,
bestehend us Sängerinna und Sängler vu Incantanti
unter dr Leitig vum Christian Klucker.
Är isch jo au dr Leiter vur Stimmwärkbandi,
wo du Fiona jo au mitsingsch, gell.

Im Liad göhnt miar in d'Natur,
stiigend über d'Wald- und Baumgrenza
ufa zu da hoha Bärga:

Signore delle cime

Herr der Gipfel,
aus deinen Bergen riefst du unseren Freund, unsere Freundin
Aber wir bitten dich,
lass sie über deine Berge hinaus
eingehen ins Paradies.

Heilige Maria, Herrin des Schnees,
decke unseren Freund, unsere Freundin
mit einem weißen, weichen Mantel,
un soffice mantello.

- - Incantanti: Signore delle Cime

- - 2 Lebensläufe, je einer vorgetragen durch Fadri und die Cousine Corinne Eggen
- - Anstelle eines Gebets: Gedicht von Luisa Famos, einer romanischen Mutter und Dichterin, die 1974 mit 44 Jahren auch viel zu früh verstorben ist. In Bezug mit den vielen Sternschnuppen letzte Nacht. Danach spielt das Streicherquartett das Grave von Luigi Boccherini

L'ANGUEL CULLAS
ALAS D'OR

Sül far not
Chamin'a l'ur dal tschêl
L'anguel cullas alas d'or
Davant las stailas via

Taidla'm
Stenda teis man
Be ün mumaint
Vers mia stüva
Tuot il far mal pigl'üna fin
Spetta
Anguel cullas alas d'or.

DER ENGEL MIT
DEN GOLDENEN FLÜGELN

Beim Einnachten
Geht er am Saum des Himmels
An den Sternen vorüber
Der Engel mit den goldenen Flügeln

Hör mich an
Streck aus deine Hand
Einen Augenblick nur
Zu meiner Stube herab
Alle Schmerzen nehmen ein Ende
Halt ein
Engel mit den goldenen Flügeln.

- - Streichquartett Boccherini, Grave

- - Predigt

Liabi Truurgmeind
Liabi Truurfamilia
Liaba Mario, liabi Maitla Fiona und Luana

Bii all dem Schwära:
Jetzt muass ii glaub eu und mii doch au noh as biz ufmuntera!

Luagend doch mol zu euerna Füess aba.
Vielleicht müend ihar sogar as biz d'Hosabei lüpfa.
Ii wett nid indiskret wärda, aber:
Was händ ihar an euerna Füess?
Nei, ii mein jetzt nid euri Schuha.
Ii mein unter da Schuha.
Was trägend ihar an euerna Füess?
Strumpfhosa, Socka oder ...?
Und wenn iahr Socka aaglaid händ,
was fürtig denn:
Synthetische Stoff wie Polyester, Elastan oder Nylon?
Oder bevorzugend iahr lieber natürliches Material,
baumwulligs, seidigs oder ...?
Und jetzt Hand ufs Härz:
wäre vu eu trait so richtigi Wullasocka?

Wohrscheinlich rundzlend jetzt einigi vu eu d'Strin:
Wieso frogt üs das üsera Pfarrer,
und denn noh imana Gottesdianscht
und usgrächnet inara Abdankigspredigt? -
Dia einta unter eu ahnends wohl scho!

Im Läbenslauf händ miar vernoh,
dass dr Silvana bii ihrer erste Begägnig mit am Mario
siini liebevoll glismeta Socka ufgfalla sind.
Hei liabi Lüüt, do häsch du an erste Begägnig –
und luagsch usgrächnet uf d'Socka!
Zuagäh, doch as biz speziell, oder nid!

Wo mii dr Mario am letschta Sunnig
ans Totabett vu siinara Frau
ins Fontanaspitol noch Chur gruafa hät,
do bin ii an Moment allei mit dr Silvana im Zimmer gsii.
Friedlich und ruhig isch sie döt uf ihrem Bett gläga,
schön und friedlich,
und das noch all ihrna Schmäärza und Kämpf.
Do isch ma irgendaswia viel wacher do als normal,
viel präserter.
As Vaterunser han ii bättet,
um Gottes Säge für dia Verstorbeni bittet.
Vieles han ii wohrgnoh.
Zwei Sacha aber sind miar
bsunders ins Aug gstocha:
Ihres hellblaua T-Shirt mit luuter Vögel druf,
Vögel sind an uralts Symbol vur Seel,
wo dr Körper biim Tod verloht.
Und denn eba,
dia handglismata Socka.

Wieder dussa,
im Raucherecka vor am ligang ins Fontana,
do han ii dr Mario druf aagsprocha:

T-Shirt mit Vögel und handglismati Wullasocka.

Är hät mii aagluagt,

öppis verwunderet ob miinara Beobachtig -

und hät miar gsaid:

Weisch, dia han ii ihra aaglait.

Weisch, wo miar üs ds allererschta Mol troffa händ,

as isch imana Pup in Chur gsii,

dr Nama vum Pup han ii vergässa

Mario du kasch üs das sicher säga –

do isch d’Silvana in das Pup innakoh,

isch direkt uf mii zuagstüret und hät gsaid:

Endlich an rächta Maa!

An rächta Maa hät Wullsocka aa!

Liabi Lüüt,

ii muass säga, mii hät dia Gschicht tüüf berühart,

dia Wullasocka-Begägnig im Pup

und das sorgfältiga Aalegga uf am Totabett!

Was us dära ersta Wullsocka-Begägnig worda n isch,

das, das wüssend miar jetzt alli,

und au, was sie für dr Mario und d’Silvana bedüütet.

Doch was miar viilicht weniger wüssend isch,

dass so Wullsocka au generell nid eifach nu so n as Kleidigsstück

sind,

sondern dass so Wullasocka durchuus

aa tüüferi Symbolik händ.

Doch bevor ii mii dära Symbolik as biz nöcher zuawenda wett -

do an dära Stell eifach scho Mol

as allerherzlichst Dankeschön

allna Wullsocka-Lismanda Gross- und Schwiegermüettera!

Ihar sind eifach wunderbar!

li tenka, ihar verstöhnt wohl

noh viel meh als ii

vur Bedüütig vu Wulla und Knäuel

vu Spinna und Stricka ...

drum verzeihend miar,

wenn ii Stricknodla jetzt nid so gekonnt fuhara wia n ihar.

Uusganga aber sind miar also

vu Marios liabevoll glismata Socka.

Jo, liabi Fiona und Luana,

dank as Paar so Wullasocka - *zeigen* -

händ sich Papa und Mamma kennaglärnt.

Aber jetzt wiiter:

Was isch denn d’Symbolik vu Wullasocka?

Well mii dia Gschicht so berühart hät,

und well ii sälber au gärn so Wullsocka träge,

drum han ii mii as biz schlau gmacht.

Und au das hät mii wieder berühart,

denn as hät viel au mit dr Silvana ds tua:

Liabi Sockaträgerinna und -träger,

händ ihar gwüsst

dass Wullsocka in dr Traumdüütig aa wäsentliche Rolla spielend?

Wulla, grad au Schofwulla, wird in da Traum

mit Emotiona in Verbindig brocht.

Emotiona, Gefühl, dia könnt üs guat und gärn au übermanna

und üseri Gedanka überschwemmena.

Grad wenn's um Abschied und Tod goht, denn ...
 Handkehrum aber
 könnt üs grad Wullasocka au Sicherheit und Halt gäh,
 sind an guata Schutz.
 Oder laufend jetzt in denna kalta Täg amol ohni Socka uma,
 denn isch as schnell klar ...

A propos Kälti:

Wullasocka stöhnt in dr Taumdüütig au für Wärmi

So wird psyologisch

dr wärmendi Aspekt vur Wulla

au mit Herzenswärmi verbunda.

Und ohni Härzwärmi könnt miar nid läba.

Miar erinnerend üs:

Wenn ihr mich sucht,

sucht mich in euren Herzen.

Habe ich dort eine Bleibe gefunden,

werde ich immer bei euch sein.

Wullasocka händ au an weicha Charakter.

Kei Wunder symboliaierend sie au müetterliche Sanftheit und
 Zärtlichkeit.

Und wiiter: Muatter und Ärda ghörend zämma, **Muttererde.**

Wullasocka sind in dr Traumdüütig durm au as Symbol vur Erdig.

Vur Ärda sind miar Ärdling gnoh.

Dia Verbundaheit söllend miar nia vergässa.

Dass d'Silvana, dia Bäumig,

gärn in dr Natur dussa gsii isch

und au amol in dr Ärda gwühalat hät,

dass händ miar scho vernoh.

Am Schluss vu miina Gedanka

wett ii noh uf ei Aspekt iigoh,

nämlich ufs Stricka, ufs Lisma.

Liebevoll häsch du Mario mit dr Silvana

an eurer Ehe und Familia glismet.

Und in dr Liabi isch au dr unsichtbari göttliche Fada

in eurer Bezüchig mitiigfädlet worda.

Oft frogend miar üs, wo Gott isch?

Gott isch Liabi.

Us dr Wiahnachtsgschicht händ miar dia Taga vernoh,

dass sich durch d'Wältgschicht,

durch Tagespolitik,

durch d'Alltagssorga,

durch Läbensbedrohig

au immer au dr himmlische Fada vur Bewahrig fädlet.

Dä Fada isch nid immer ds gseh.

Aber är isch do.

Ma muass nu as biz offa sii.

As kunnt druf a,

nid nu in sunniga Täg,

sondern au in Beschwärdnis vum Läba

dr himmlische Fada ds entdecka.

Und ii, nei, miar alli möchtend eu Muat macha,

Mario, Fiona, Luana,

lismend an eurem Läbenssocka wiiter.

Das heisst im Bild:

Ei Familiasocka isch jetzt glismet,

an zweita iigfädlet.

Zum fest im Läba ds stoh bruchts zwei Socka.

Drum lismend flissig wiiter.
D'Silvana freut sich sicher au,
wenn au dr zweiti Socka färtig wird.
Sie isch in euerna Härza,
wenn ihar wiiter strickend.
Und ii bin überzüügt
Sicher wärdend ihar au
dr goldigi göttliche Fada in eurer Lismig entdecka.

Amen

- Streichquartett, Henry Mancini, Moonriver
- Gebet, Unser Vater
Im Gebät tenkend miar an d'Silvana und an ihri Cousina Tanja
Kuppelwieser-Pasutt

- Incantanti: Sen egn ovra digl parvis – Ein nächtlicher Blick durch
eine Öffnung des Paradieses

- Segnung: Wia miar us dr Truuraazeig vernoh händ, wird d'Silvana
zumana spötera Ziitpunkt im engsta Familiakreis biigesetzt. So
wend miar d'Silvana sägne mit am Säga vum Lebendiga:

Silvana, As sägni dii Gott dr Vater,
wo dii noch sinam Ebabild gschaffa hät.
As sägni dii Gott dr Sohn,
wo dii durch siis Liida und Stärba erlöst hät.
As sägni dii Gott, dr HG,
wo dii zum Läba gruafa hät und dii gheiligt hät.

Dr treui und barmhärzigi Gott
mög dii durch sini Engel begleita
in siis Riich.
Dr dreieingi Gott segni dii und üs!

Amen

- - Mitteilungen
- - Segen

Gott säit zu diir:
ich laa nöd zue, das du fallsch,
ich heb acht uf diich,
ich bin bi diir und hebe miini Hand über diich, aamen. (Ps 121,3,4)

- - Ausgangsspiel Streichquartett (die Leute bleiben sitzen): Halleluja